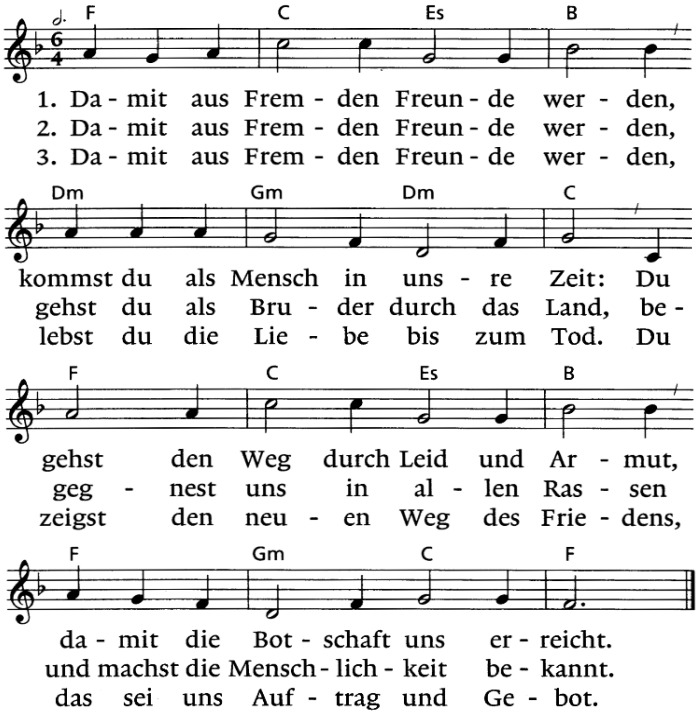
Gemeinde Kleine Kirche - *www.kleinekirche.de*
Gottesdienst am 25. Juni 2022 19.00 Uhr im Dom St. Petrus

Nächste Gottesdienste:
02.07.2022 19:00 Uhr im Dom St. Petrus
09.07.2022 19:00 Uhr im Dom St. Petrus

Gottesdienstablauf

Eröffnung	16, 1-3	Damit aus Fremden Freunde werden
Kyrie	28	
Gloria	727	Dir Gott im Himmel Preis und Ehr
Lesung	1 Kön 19.16b, 19-21	
Antwortgesang	624	Ein Mensch zu sein auf Erden
Halleluja	213	
Evangelium	Lk 9, 51-62	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	579	Starre nicht
Sanctus	284	
Vater unser	318	
Friedensgruß	581	Viel zu spät hab ich dich liebgewonnen
Kommunion		
Danksagung	708	Dass die neue Welt doch kommen mag
Schlussgebet		
Schlusslied	514	Da war ein Traum
Segen		

16



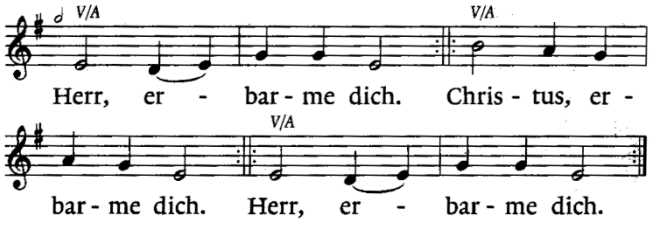
4. Damit aus Fremden Freunde werden, / schenkst du uns Lebensglück und Brot: / Du willst damit den Menschen helfen, / retten aus aller Hungersnot.

5. Damit aus Fremden Freunde werden, / vertraust du uns die Schöpfung an; / du formst den Menschen dir zum Bilde, / mit dir er sie bewahren kann.

6. Damit aus Fremden Freunde werden, / gibst du uns deinen Heilgen Geist, / der, trotz der vielen Völker Grenzen, / den Weg zur Einigkeit uns weist.

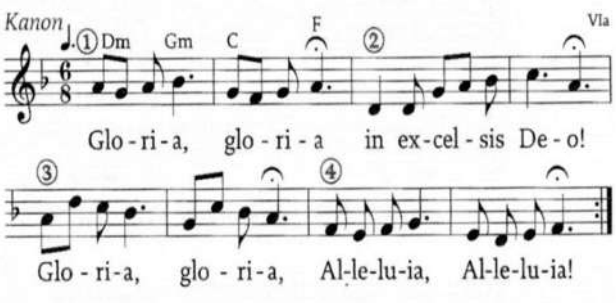
T und M: Rolf Schweizer 1987

28



T: Liturgie M: Heino Schubert 1965/1973

727

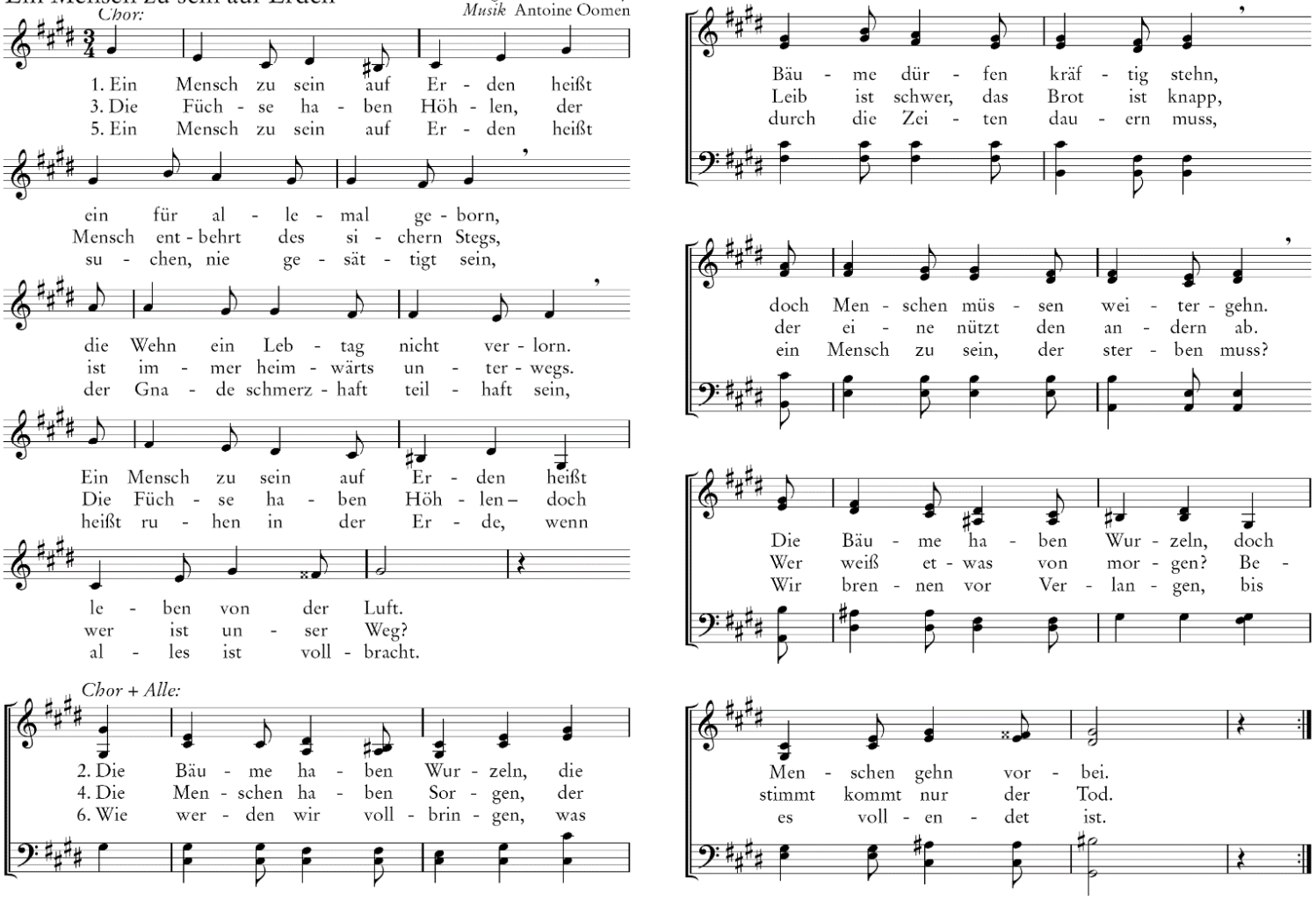


T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

624

Ein Mensch zu sein auf Erden

Übersetzung Peter Pawlowsky
Musik Antoine Oomen



3. Die Füch - se ha - ben Höh - len, der
Mensch ent - behrt des si - chern Stegs,
ist im - mer heim - wärts un - ter - wegs.
Die Füch - se ha - ben Höh - len – doch
wer ist un - ser Weg?

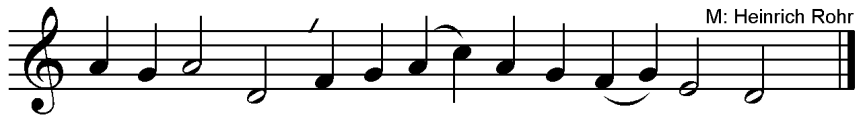
Leib ist schwer, das Brot ist knapp,
der ei - ne nützt den an - dern ab.
Wer weiß et - was von mor - gen? Be -
stimmt kommt nur der Tod.

5. Ein Mensch zu sein auf Er - den heißt
Mensch ent - behrt des si - chern Stegs,
su - chen, nie ge - sät - tigt sein,
heißt ru - hen in der Er - de, wenn
wer ist un - ser Weg?
al - les ist voll - bracht.

durch die Zei - ten dau - ern muss,
der ei - ne nützt den an - dern ab.
ein Mensch zu sein, der ster - ben muss?
Wir bren - nen vor Ver - lan - gen, bis
es voll - en - det ist.

213

M: Heinrich Rohr

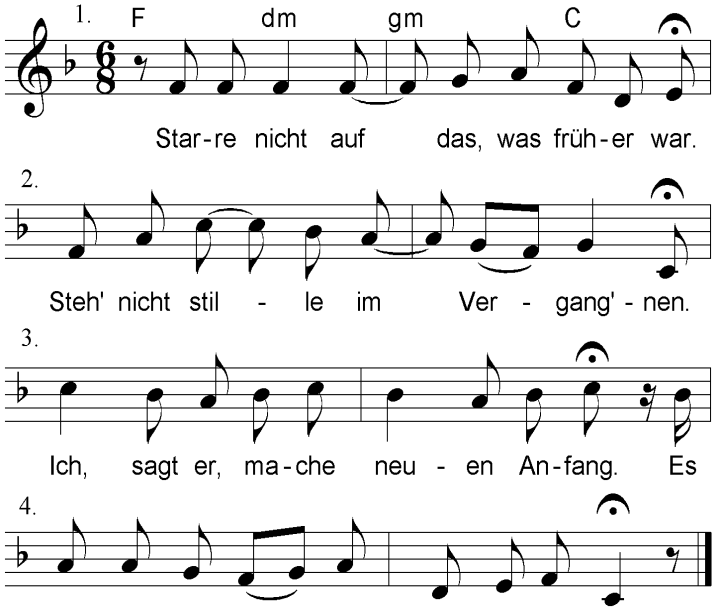


Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

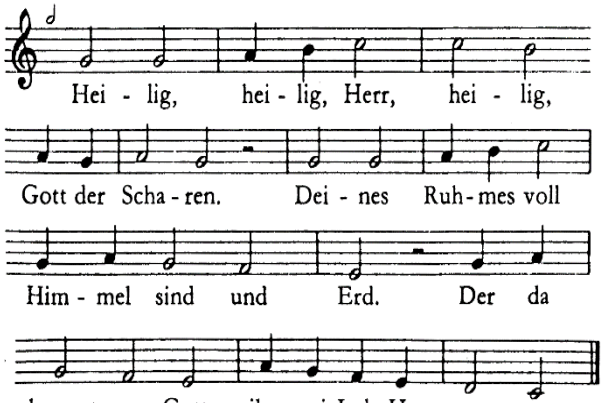
579

Starre nicht

T: Jesaja 43, 18f
M: Bernard Huijbers

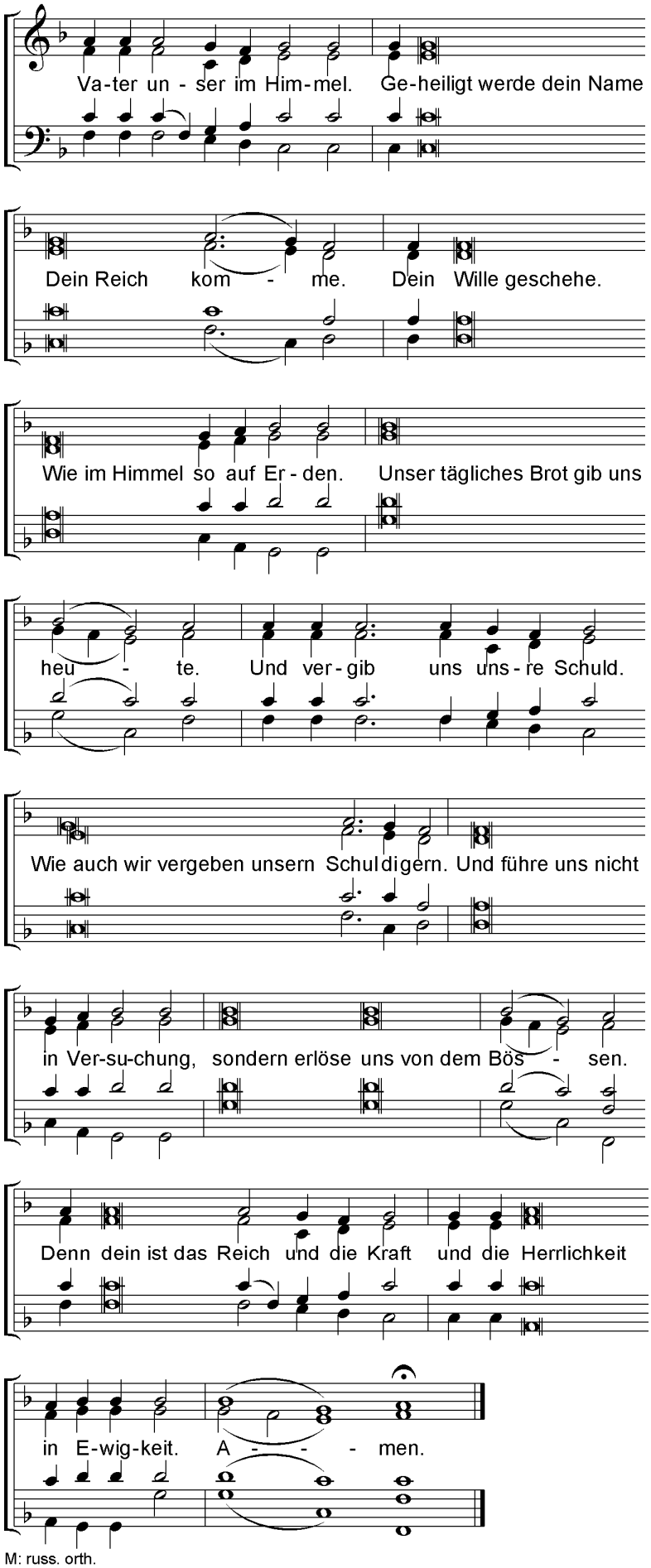


284



T: Neufassung M: Genf 1562

318



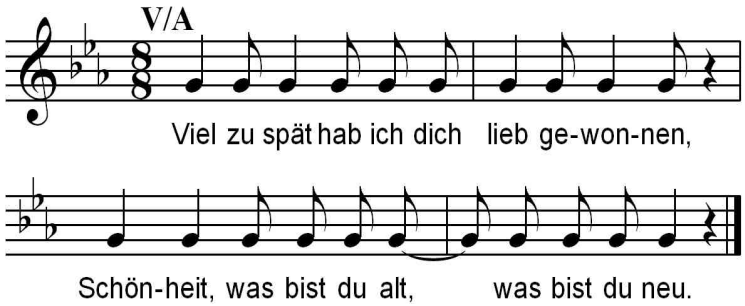
M: russ. orth.

581

Um Frieden

T: H. Oosterhuis
Ü: A. Rothenberg-Joerges
M: A. Oomen

nach Augustinus, Bekenntnisse X, 27,38; Hohelied 8,1-4



1. Viel zu spät hab ich dich lieb gewonnen.
In mir drinnen warst du, ich war draußen,
und ich suchte dich, ein sehend Blinder,
außer mir.
Wie Wasser ausgeschüttet, lief ich von dir weg
und ging verloren unter so viel Schönheit,
die nicht du ist.

Viel zu spät ...

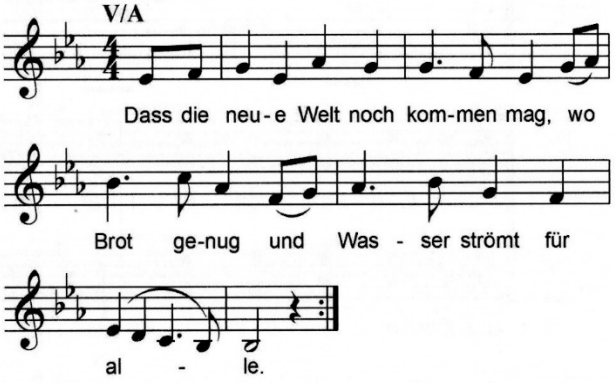
2. Dann hast du gerufen und geschrien,
meine Taubheit hast du aufgebrochen.
Augen blendend bist du aufgetaucht,
meine Blindheit in die Flucht zu schlagen.
Duftend kamst du und ich holte Atem,
noch ring ich um Atem und um dich.
Kostete von dir und seither dürste,
hungre ich nach dir.
Mich, leicht Berührten, hat dein Licht entzündet.
Und jetzt brenn ich lichterloh auf dich hin,
auf den Frieden.

Viel zu spät ...

708 Dass die neue Welt noch kommen mag

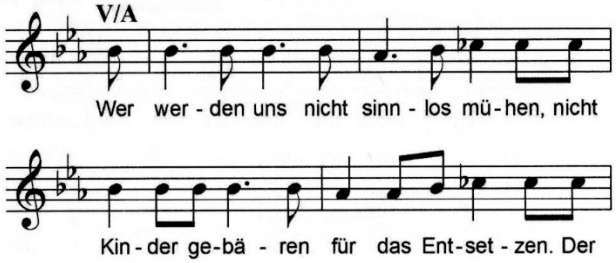
T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen

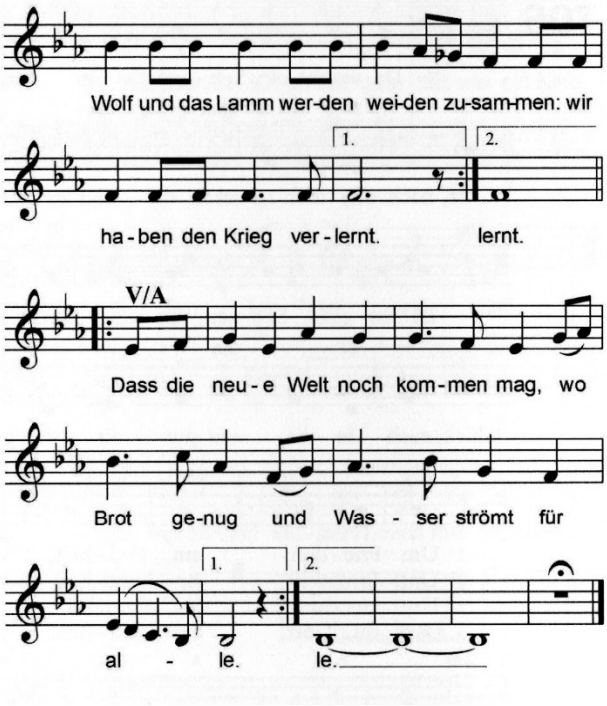
Off 21, Jes 65, 20



Da schaffen wir sichere Orte,
wohnen zusammen in Eintracht und Frieden,
im Schatten von Bäumen.

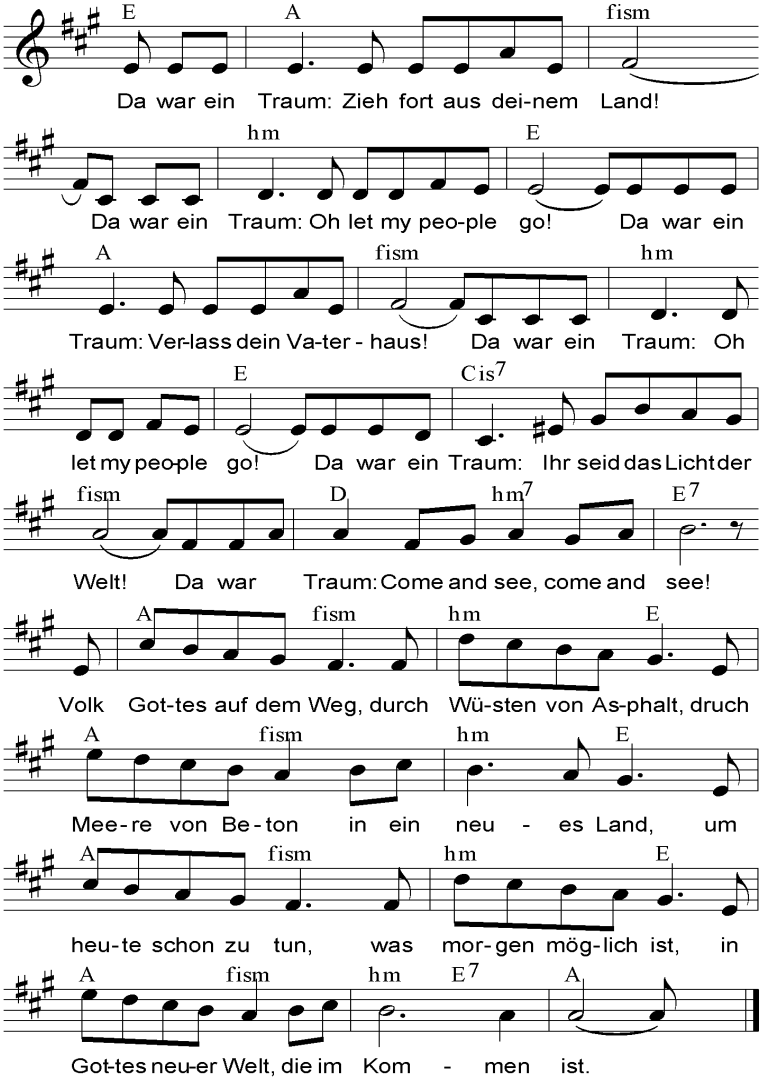
Kein Kind wird je dort sterben,
alte Menschen erfüllen die Tage
und junge Menschen werden dort erst,
wenn sie hundert sind, sterben.





514

Da war ein Traum



2. Da war ein Lied, das macht die Träu-me wahr,
da war ein Lied: Schalom al israel!
Da war ein Lied, das ruft hinaus aufs Meer!
Da war ein Lied: Schalom al israel!
Da war ein Lied, das stürzt die Nacht vom Thron!
Da war ein Lied: Adonai zebaot!

3. Da war ein Volk, das macht sich auf den Weg,
da ist ein Volk, et les voilà partis.
Da ist ein Volk, das Gottes Antlitz sucht.
Da ist ein Volk, et les voilà partis!
Da ist ein Volk, das für den Menschen spricht!
Da ist ein Volk, les voilà, nous voilà!